



Cross-Asset- und Strategy-Research

Seit gestern leben wir auf Pump

Die Menschheit respektiert die planetaren Grenzen nicht annähernd

Vorgestern war der sogenannte „[Earth Overshoot Day](#)“ (EOD). Das war das Datum, an dem die Menschheit seit Jahresbeginn so viele Ressourcen verbraucht hat, wie unser Planet im Laufe eines gesamten Jahres zu regenerieren in der Lage ist. Seit gestern leben wir auf Pump.

Die Erdbevölkerung agiert so, als gäbe es 1,7 Planeten, auf die wir zurückgreifen könnten. Die Menschheit lebt also weit über ihre Verhältnisse, denn die planetaren Grenzen sind langfristig bindend. Eine Weile können wir den Raubbau am Planeten finanzieren. Genauso wie ein Spielsüchtiger seinem Laster dadurch nachgehen kann, dass er nach und nach all seine Wertgegenstände verpfändet.

Aber für wie lange kann das gut gehen? Zwischen 1994 und 2014 hat sich weltweit die Verfügbarkeit von natürlichen Ressourcen pro Kopf um sage und schreibe [40%](#) verringert. Es ist seither sicher nicht besser geworden.

Für uns in Deutschland ist das Ungleichgewicht übrigens noch ausgeprägter. Unser nationaler EOD war Anfang Mai. Wenn die gesamte Erdbevölkerung den deutschen Lebensstil pflegen würde, so würden also fast drei Erden benötigt!

Leider hat der Überkonsum an natürlichen Ressourcen in den letzten Jahrzehnten sogar noch zugenommen. Wie die Abbildung zeigt, waren wir Anfang der Siebzigerjahre noch grob im Gleichgewicht. Der EOD lag kurz vor Weihnachten.

Im Vergleich zu 2022 hat sich der EOD um fünf Tage „verbessert“, also Richtung Jahresende gerückt. Davon ist aber weniger als ein einziger Tag tatsächliche Verbesserung. Die anderen vier lassen sich auf bessere Daten zurückführen, die erstmals für die

**Dr. Moritz Kraemer**

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

4. August 2023

Die Menschheit verbraucht jedes Jahr 1,7 Erden

Earth Overshoot Day (1972-2023)



Quelle: overshoot.org

diesjährige Schätzung herangezogen wurden. Wenn wir jedes Jahr nur um einen Tag „besser“ würden, wären wir erst im Jahre 2174 wieder im Gleichgewicht. So viel Zeit wird uns der Planet nicht geben. Von einer wie auch immer gearteten Nachhaltigkeit, sind wir noch weit entfernt.

Was ist zu tun?

Wenn wir uns nicht auf die interplanetaren Kolonialisierungsfantasien eines Elon Musk verlassen wollen, bleibt nur ein umsichtiger Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Um den besorgniserregenden Trend der Übernutzung unseres Planeten entgegenzuwirken gibt es [zahlreiche Ansatzpunkte](#). Ein paar Beispiele:

- Durch die Halbierung der Lebensmittelabfälle kann der EOD um 13 Tage Richtung Jahresende verschoben werden.
- Globale Einführung eines CO₂-Preises von \$100: 63 Tage.
- Anwendung vorhandener Technologien zur energetischen Effizienzsteigerung: 21 Tage.
- Halbierung des Fleischkonsums: 7 Tage.
- Halbierung des weltweiten Autoverkehrs: 13 Tage.

Wenn Sie Ihren persönlichen EOD berechnen wollen, können Sie das [hier](#) tun. Ich habe es mal gemacht. Das Ergebnis hat mich, ehrlich gesagt, etwas schockiert. Ich traue mich nicht, das Datum hier zu nennen. Nur so viel sei verraten: Ich bin hochmotiviert, nächstes Jahr wenigstens auf das Niveau des Durchschnittsbürgers in Deutschland (EOD Anfang Mai) zu kommen.

Was glauben Sie, was ist Ihr persönlicher Earth Overshoot Day? Testen Sie aus, ob Ihre Schätzung genauso daneben lag wie meine!

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beachtet nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Wenn wir wie 2023 jedes Jahr um einen Tag „besser“ würden, wären wir im Jahr 2174 wieder im Gleichgewicht.

Berechnen Sie [hier](#) Ihren persönlichen „Earth Overshoot Day“
